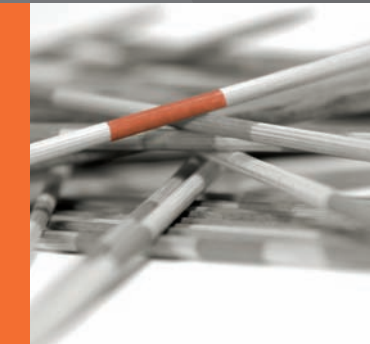


## Themen & Termine 2011

Finanzseminare seit 1980 – 30 Jahre

Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

Menschen beraten, **Ideen realisieren.**



„Im Wandel Akteur bleiben.

Kompetenzen erweitern.

Erfahrungen nutzen.“

# 30 Jahre Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

Sehr geehrte Damen und Herren,

msgGillardon zählt seit mehr als 30 Jahren zu den führenden Anbietern von Seminaren für die Finanzdienstleistungsbranche. Auch für das Jahr 2011 haben wir für Sie ein vielfältiges, informatives und praxisstarkes Seminarprogramm zusammengestellt - mit bewährten Inhalten, aktuellen Themen und innovativen Trends.

Wie immer zeichnet sich unser Seminarangebot durch starke Praxisorientierung, das Einbeziehen neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie den intensiven Dialog mit unseren Teilnehmern aus. Damit vermitteln wir Ihnen das nötige Know-how, mit dem Sie sich den Anforderungen der sich ständig wandelnden Finanzbranche stellen können.

Wir sind uns sicher, dass unsere Erfahrungen, unser Renommee und unsere fachliche Kompetenz einen strategischen Mehrwert für Sie bieten und freuen uns darauf, Sie bei unseren Seminaren persönlich zu begrüßen.



Stephan Schmid  
Vorstand msgGillardon AG

## Unsere Themengebiete

- > Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften
- > Risikomanagement
- > Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung
- > Vertrieb und Kundenmanagement
- > Aufsichtsrecht

„Unsere Referenten: Dienstleister  
mit Know-how und Leidenschaft“



# Inhalt

## **msgGillardon-Seminare**

- 07** Innovative und praxisorientierte Weiterbildung
- 08** Seminarbaukasten
- 10** Inhouse-Seminare
- 11** Preismodell und Qualitätsgarantie
- 12** Zertifizierungslehrgang „Risikomanagement und Controlling“

## **Themen und Termine**

- 14** Seminarübersicht
- 16** Jahresplaner
- 18** Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften
- 28** Risikomanagement
- 48** Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung
- 62** Vertrieb und Kundenmanagement
- 70** Aufsichtsrecht

## **Important to know**

- 76** Referentenprofile
- 84** Tagungsorte
- 86** Organisatorische Hinweise
- 86** Veranstaltungsbedingungen
- 87** Anmeldung
- 89** Anfrage Inhouse-Schulung

„msgGillardon:

partnerschaftlich, kompetent,  
professionell, leidenschaftlich.“



► Die msgGillardon AG wurde im Oktober 2008 gegründet und blickt dennoch auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurück. Das Unternehmen entstand aus dem Zusammenschluss des Geschäftsbereichs Finanzdienstleistungen der msg systems ag – eines der „Top 10“-IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in Deutschland – und der GILLARDON AG financial software, renommierter Anbieter von finanzmathematischen Lösungen.

msgGillardon verknüpft strategische Beratungskompetenz mit tief gehender bankfachlicher Expertise und fundiertem IT-Know-how zu einem aufeinander abgestimmten, ganzheitlichen Lösungsangebot. Zielkunden sind Unternehmen und Organisationen der Finanzdienstleistungsbranche in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mehr als 400 Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden in den Themenfeldern Unternehmenssteuerung, Vertrieb und Kundenmanagement, Produktmanagement und -kalkulation, Kernbanklösungen und Financial Business Intelligence.

# msgGillardon-Seminare

## Innovative und praxisorientierte Weiterbildung

Die Finanzbranche ist von einem nachhaltigen Umbruch betroffen. Traditionelle Sichtweisen, Strategien und Steuerungsmethoden stehen aufgrund der jüngsten Marktentwicklungen und der neuen Anforderungen der Bankaufsicht auf dem Prüfstand. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit einer ständigen Aktualisierung und Weiterentwicklung unseres Seminarangebots.

So diskutieren wir mit Ihnen im neuen Seminar „Basel III und MaRisk NEU – Neue Regelungen für die Bankpraxis“ die aktuellen Vorschläge des Baseler Ausschusses, die im Markt mit dem Schlagwort Basel III zusammengefasst werden. Sie erhalten einen Überblick sowohl über die wesentlichen Inhalte der Neuregelungen als auch über die Herausforderungen für die Kreditwirtschaft.

Ein auf die individuellen Anforderungen abgestimmtes Management-Reporting bietet Ihnen eine wertvolle Unterstützung bei der strategischen Steuerung Ihres Instituts. In unserem neuen Seminar „Financial Cockpit: Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung“ stellen wir Ansätze zur Konsolidierung Ihres bestehenden Reportings, geeignete Steuerungskennzahlen sowie deren optimale Aufbereitung vor.

Der optimale Nutzen unserer Seminare wird durch genau aufeinander abgestimmte Seminartypen gewährleistet. Wählen Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen und Ihren Vorkenntnissen Grund- und Aufbau Seminare, in denen vertiefendes Know-how zu aktuellen Themen vermittelt wird.

Auf Wunsch führen wir alle Themen unseres Seminarprogramms auch als maßgeschneiderte Inhouse-Veranstaltungen durch. Und mehr noch: Wir stimmen darüber hinaus auch individuelle Seminarwünsche rund um unsere Kernthemen mit Ihnen ab. Damit das von Ihnen gewählte Thema mit Ihren Zielsetzungen in Einklang steht, beraten wir Sie gerne zu unseren Seminaren, zum Zertifizierungslehrgang und individuellen Inhouse-Veranstaltungen.

### Ihre Ansprechpartnerin



Ute Buschmann

Abteilungsleiterin Seminare

- > Telefon +49 (0) 7252 / 9350 - 115
- > Fax +49 (0) 7252 / 9350 - 7115
- > E-Mail [seminare@msg-gillardon.de](mailto:seminare@msg-gillardon.de)
  
- > Termine zu aktuellen Themen und Entwicklungen sowie ausführliche Seminaarausreibungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.msg-gillardon.de/seminare](http://www.msg-gillardon.de/seminare).

# Attraktive Themenfelder

## Seminarbaukasten

Alle Veranstaltungen unseres Seminarangebots zeichnen sich durch ein hohes Maß an Praxisorientierung unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse aus. In unserem Seminarskatalog finden Sie fünf verschiedene Themenbereiche, die wir Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen möchten.

### Die besonderen Vorteile unserer Finanzseminare

- Referenten mit fundiertem Fachwissen sowie umfassender Praxis- und Projekterfahrung
- Qualitätsgarantie
- Hoher Praxisbezug, im Institut umsetzbar
- Aufeinander aufbauende Themeninhalte mit einheitlicher theoretischer Basis
- Ausführliche Seminarunterlagen für die gezielte Nacharbeit
- Diskussion und Behandlung individueller Aufgabenstellungen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Instituten
- Aktuelle betriebswirtschaftliche Themen und Forschungsergebnisse
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Zertifizierter Lehrgang „Risikomanagement und Controlling“

Der Bereich **Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften** widmet sich praxisbezogen der bankorientierten Finanzmathematik und der Kalkulation von Zinsprodukten. Das Thema Vorfälligkeitsentschädigung und Umschuldung ist als Querschnittsthema hier eingeordnet. Neben rechtlichen Aspekten zeigen wir die Kalkulationsmethodik, aber auch, wie Vertragsänderungen vertriebllich genutzt werden können.

Unter **Risikomanagement** subsumieren wir die klassischen Problemstellungen des Umgangs mit Marktpreisrisiken (speziell Zinsänderungsrisiken), Adressrisiken und Liquiditätsrisiken. Die Verfügbarkeit leistungsfähiger, weitgehend standardisierter Software hat hier dazu beigetragen, dass sich moderne betriebswirtschaftliche Konzepte gegenüber herkömmlichen Denksätzen immer mehr durchsetzen. Beispielhaft dürfen wir auf die barwertige Zinsbuchsteuerung verweisen, die heute State-of-the-Art ist. Wir machen deutlich, wie Sie mit modernen Steuerungsmethoden die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Vorgaben zum Risikomanagement (z. B. nach MaRisk) erfüllen können.

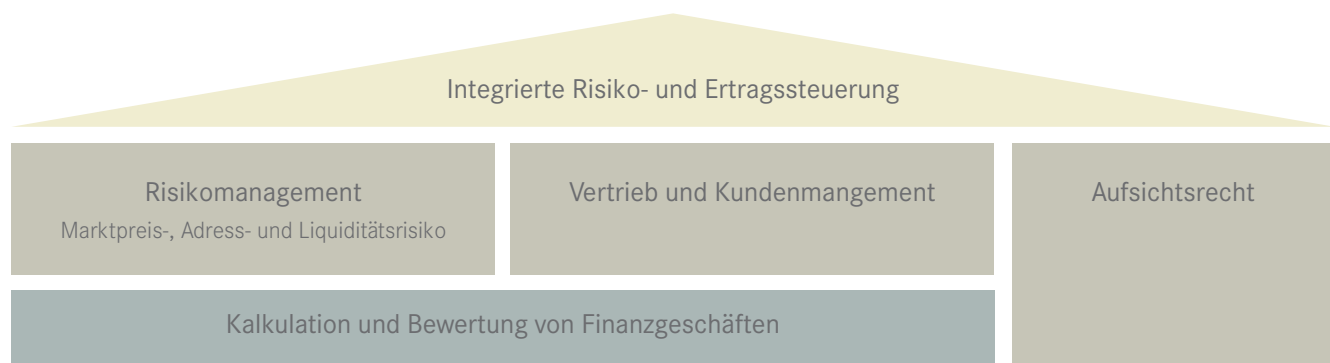
Risiko und Ertrag sind zwei Seiten einer Medaille, die wir unter dem Stichwort **Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung** zusammenführen. Die MaRisk stellen detaillierte Anforderungen an die Risikotragfähigkeit sowie die Geschäfts- und Risikostrategie. Die

Aggregation von Risiken stellt hohe methodische Anforderungen; ein gesamtbankbezogenes Limitsystem ist aufzubauen und mit der übergeordneten strategischen Asset Allocation zu verzahnen. Die Gesamtbanksteuerung mit Kennzahlen dient dazu, die im Sinne der Geschäftspolitik und der Ausschöpfung der Marktpotenziale relevanten Informationen entscheidungsgerecht aufzubereiten und den Berichtsprozess effizient zu gestalten.

Der Bereich **Vertrieb und Kundenmanagement** widmet sich dem Kerngeschäft von Banken und Sparkassen. Er verdient deshalb besondere Aufmerksamkeit. Wir untersuchen nicht nur, wie ein effizientes und zielgerichtetes Vertriebscontrolling aufzubauen ist, sondern zeigen einen ganzheitlichen wertorientierten Vertriebssteuerungsansatz

auf, der neben der barwertigen Neugeschäftssteuerung u. a. die Ableitung strategischer Potenziale beinhaltet. Ein neues Thema widmet sich der Intensivierung des Retailgeschäfts. Sie identifizieren dessen Erfolgsfaktoren und diskutieren mit einem namenhaften Experten Strategien und Maßnahmen zur prozessorientierten Beratung.

Sehr viele der zuvor angesprochenen Themenfelder unterliegen detaillierten rechtlichen, insbesondere aufsichtsrechtlichen Fragestellungen. So diskutieren wir mit Ihnen unter der Rubrik **Aufsichtsrecht** die aktuellen Vorschläge des Baseler Ausschusses, die im Markt mit dem Schlagwort Basel III zusammengefasst werden. Informieren Sie sich rechtzeitig und greifen Sie auf Informationen von Spezialisten zu.



# Inhouse-Seminare

## Maßgeschneidertes Know-how für Ihr Institut

Auf Wunsch führen wir alle Themen unseres Seminarprogramms auch als maßgeschneiderte Inhouse-Veranstaltungen durch. Wir stimmen darüber hinaus auch individuelle Seminarwünsche rund um unsere Kernthemen mit Ihnen ab.

### Ihre Vorteile

- > Unsere Referenten stimmen die Seminarinhalte mit Ihren Fachabteilungen ab. Dabei entwickeln wir auch spezielle Themen individuell für Sie.
- > Sie profitieren im besonderen Maß von der hohen Kompetenz unserer Referenten, die über langjährige Praxiserfahrung in Beratungsprojekten und Seminaren verfügen.
- > Sie entscheiden über den zeitlichen Ablauf und die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises. Die Durchführung rechnet sich schon bei kleinen Teilnehmergruppen.
- > Sie verfügen über ein wirksames Instrument für Führungskräfteentwicklung und Personalentwicklungsmaßnahmen.

### Die Teilnehmer

Wir konzipieren für Sie sowohl **zielgruppenspezifische Seminare**, zum Beispiel für Spezialisten aus einem Fachbereich, für die

interne Revision, das Top-Management oder für Mitglieder von Aufsichtsgremien, als auch **Seminare zu abteilungsübergreifenden Themen**, um zum Beispiel strategisches und operatives Denken zu verknüpfen.

### Die Themenpalette

- > Sie wählen ein Thema aus unserem aktuellen Seminarprogramm „Themen & Termine“.
- > Wir stellen Ihnen institutsspezifisch ein Seminar nach Ihren Wünschen zusammen.
- > Sie buchen unseren Lehrgang „Risikomanagement und Controlling“ in einem von Ihnen gewählten Themenschwerpunkt als Inhouse-Paket und ermöglichen damit Ihren Mitarbeitern eine hochwertige und zertifizierte Weiterbildung.

### Individuelle Beratung

Profitieren Sie mit Ihrem Unternehmen von der hohen Qualität unseres Seminarangebots. Damit das von Ihnen gewählte Thema mit Ihren Zielsetzungen in Einklang steht, beraten wir Sie gerne und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

# Preismodell und Qualitätsgarantie

Nutzen Sie verstärkt unser Angebot und profitieren Sie von den Vorteilen unseres attraktiven Preismodells. Alle Preisvorteile werden unabhängig von Einzelbuchung oder kombinierter Buchung angerechnet.

## Unsere attraktiven Preisvorteile

- > Sonderpreis bei kombinierter Buchung
- > Gutscheine für weitere Seminarbesuche
- > 10 Prozent Nachlass für Servicevertragskunden
- > 5 Prozent Frühbucherrabatt bei Buchung bis 31. Januar 2011

## Unsere Qualitätsgarantie

Wir sind überzeugt von der hohen Qualität unserer Seminare; die konstant sehr guten Seminarbeurteilungen durch die Teilnehmer bestätigen diese Einschätzung zusätzlich. Daher möchten wir auch in diesem Jahr wieder unsere Qualitätsgarantie aussprechen. Wenn Sie mit einem Seminar nicht zufrieden waren, erhalten Sie den vollen Seminarpreis zurück.

## Sonderpreis bei kombinierter Buchung

Der optimale Nutzen unserer Seminare wird durch genau aufeinander abgestimmte Seminartypen gewährleistet. Im Katalog finden Sie bei ausgewählten Themen entsprechende Empfehlungen zur Kombination von zwei aufeinander aufbauenden Seminaren. Buchen Sie diese Seminare im Paket, berechnen wir nicht die jeweiligen Einzelpreise, sondern einen Sonderpreis, der sich nach der gesamten Seminardauer richtet.

### Beispiel Preisberechnung

Einzelbuchung:	1-Tagesseminar EUR 1.000,- zzgl. MwSt.
	2-Tagesseminar EUR 1.300,- zzgl. MwSt.
Kombibuchung:	3-Tagesseminar EUR 1.500,- zzgl. MwSt.

## Gutscheine für weitere Seminarbesuche

Jeder Teilnehmer erhält einen Gutschein in Höhe von 10 Prozent des Seminarpreises für weitere Seminarbesuche. Es können mehrere Gutscheine gesammelt und auf ein Seminar aus unserem Katalog „Themen & Termine“ angerechnet werden. Die Gutscheine sind übertragbar.

# Geprüftes Know-how

## Zertifizierter Lehrgang „Risikomanagement und Controlling“

Controlling und Management von Risiken in der Finanzdienstleistungsbranche stellen an Sie als Mitarbeiter in der Praxis immer höhere Anforderungen. Die finanzwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sind ebenso zu beherrschen wie eine integrierte Risiko- und Ertragssteuerung, eingebettet in die strategische Vermögensallokation Ihres Instituts.

Das Wissen über Kalkulationsmethoden von Finanzprodukten ist ein elementarer Bestandteil der Banksteuerung, rückt über aktuelle Fragestellung wie die Kalkulation von Liquiditätskosten wieder stärker in den Vordergrund und bedingt durch neue methodische Ansätze auch neue Wissensgebiete. Obwohl die moderne Banksteuerung von Kreditinstituten sowohl aus methodischer als auch aus aufsichtsrechtlicher Sicht vor vielfältigen Herausforderungen steht, sollte ihre adäquate Umsetzung in die Bankpraxis nie aus den Augen verloren werden.

Genau abgestimmt auf diese sich verändernden Praxisanforderungen haben wir unseren msgGillardon-zertifizierten Lehrgang „Risikomanagement und Controlling“.

Mit unseren modular aufgebauten Lehrgangstypen eignen Sie sich sowohl Basisqualifikation als auch topaktuelles Spezialwissen in einem von vier Fachgebieten an.

Die Basisqualifikation umfasst einheitlich konzipierte Module, die als Pflichtveranstaltungen durchgeführt werden. Dazu gehören:

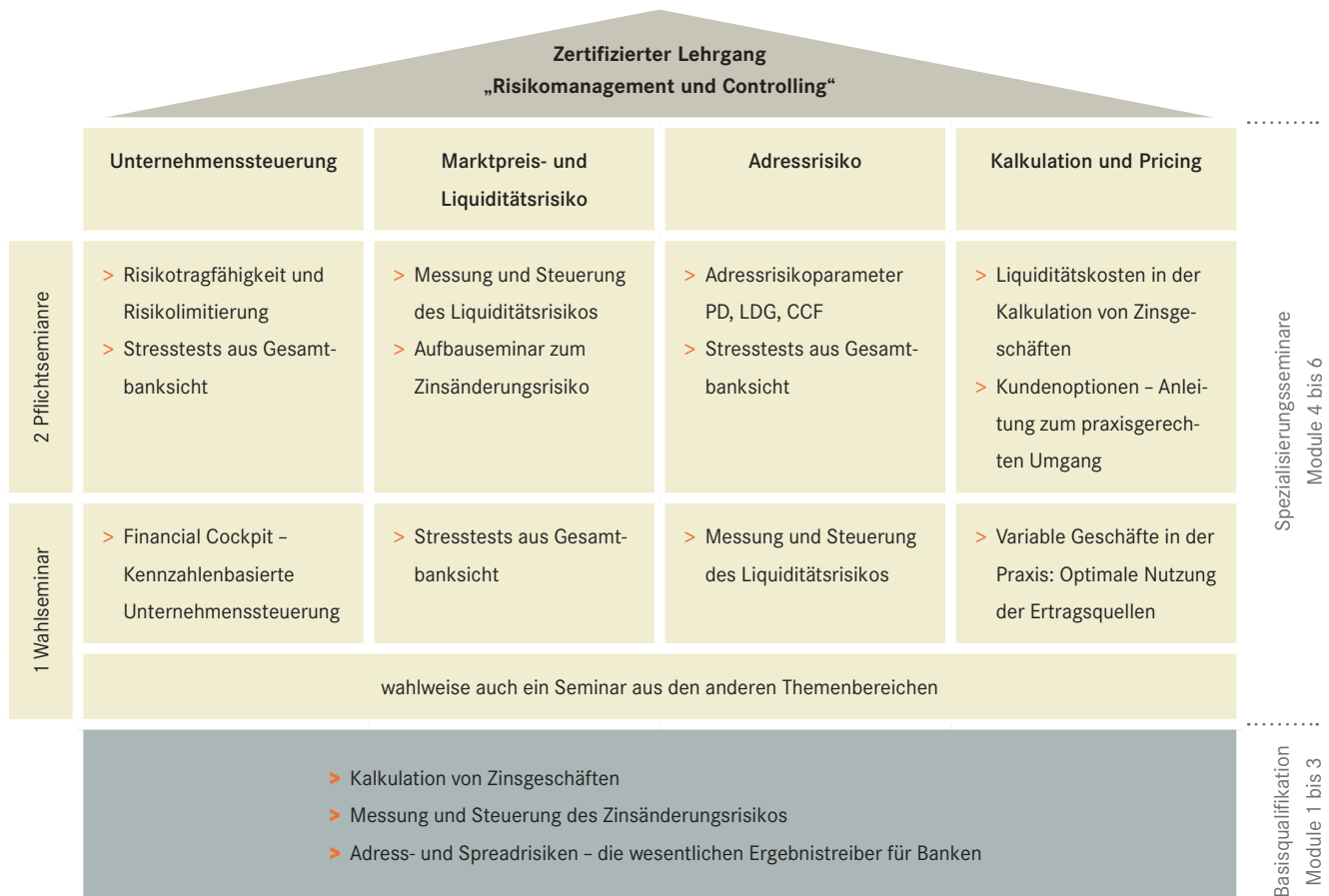
- > Kalkulation von Zinsprodukten
- > Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos
- > Adress- und Spreadrisiken

Die Vermittlung von speziellem Fachwissen erfolgt in den Modulen vier bis sechs. Davon werden zwei Module als Pflichtseminare vorgegeben, das dritte Modul können Sie frei wählen. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, entsprechend den Aufgaben in Ihrer beruflichen Praxis, ein Seminar ergänzend aus einem anderen Fachgebiet auszuwählen. Sie können Ihr Wissen in den Spezialgebieten **Unternehmenssteuerung, Marktpreis- und Liquiditätsrisiko, Adressrisiko** oder **Kalkulation und Pricing** vertiefen.

Die Abschlussprüfung findet jeweils im Juli statt. Sie umfasst eine schriftliche Prüfung zu Basis- und Fachwissen sowie eine mündliche Prüfung zu einem individuell festgelegten Thema.

Die Anmeldung erfolgt zu einem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt bzw. mit dem Besuch des ersten Pflichtseminars. Die Dauer des Lehrgangs beträgt maximal drei Jahre. Neben den Kosten für den jeweiligen Seminarbesuch fällt eine Prüfungsgebühr von EUR 350,- zzgl. MwSt. an.

# Überblick msgGillardon-Zertifizierung



# Themen & Termine

## Gesamtübersicht Seminare

### Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften

Grundseminar: Bankorientierte Finanzmathematik	20
Grundseminar: Kalkulation von Zinsgeschäften	22
Vorfälligkeitsentschädigung und Umschuldung	24
Aufbauseminar: Liquiditätskosten in der Kalkulation von Zinsgeschäften	26

### Risikomanagement

Variable Geschäfte in der Praxis: Optimale Nutzung der Ertragsquellen	30
Grundseminar: Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos	32
Aufbauseminar: Zinsänderungsrisiko - Modelle und Kennzahlen	34
Kundenoptionen - Anleitung zum praxisgerechten Umgang	36
Marktpreisrisiko: Steuerung, Modelle und extreme Marktereignisse	38
Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF: Aufsichtsrechtliche Anforderungen, Verfahren zur Schätzung und Validierung sowie Einsatzgebiete im Risikomanagement	40
<b>neu:</b> Adress- und Spreadrisiken - die wesentlichen Ergebnistreiber für Banken	42
Grundseminar: Messung und Steuerung des Liquiditätsrisikos	44
<b>neu:</b> Aufbauseminar: Integrative Steuerung von Liquiditätsrisiken	46

# „Wir übernehmen Verantwortung und stehen für das, was wir versprechen.“

## Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung

Aufbauseminar: Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	50
MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken	52
Praxisbericht zur modernen GuV-Planung	54
Moderne Asset Allocation – Strategische Steuerung von Ertrag und Risiko	56
<b>neu:</b> Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts	58
<b>neu:</b> Financial Cockpit – Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung	60

## Vertrieb und Kundenmanagement

Wertorientierte Vertriebssteuerung	64
Kennzahlenbasiertes Vertriebscontrolling	66
<b>neu:</b> Strategische Erfolgsfaktoren zur Intensivierung des Retailgeschäfts von Finanzdienstleistern	68

## Aufsichtsrecht

<b>neu:</b> Basel III und MaRisk NEU – Neue Regelungen für die Bankpraxis	72
Aufbauseminar: Stresstests aus Gesamtbanksicht	74
<b>neu:</b> Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts	58

# Themen & Termine

## Jahresübersicht 2011

März	14.-16.03.2011	Grundseminar: Kalkulation von Zinsgeschäften	22
	22.03.2011	Praxisbericht zur modernen GuV-Planung	54
	31.03.-01.04.2011	Grundseminar: Bankorientierte Finanzmathematik	20
April	04.04.2011	Wertorientierte Vertriebssteuerung	64
	07.-08.04.2011	Kundenoptionen - Anleitung zum praxisgerechten Umgang	36
	13.-14.04.2011	Moderne Asset Allocation - Strategische Steuerung von Ertrag und Risiko	56
	27.04.2011	Aufbauseminar: Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	50
	28.-29.04.2011	MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken	52
Mai	02.-04.05.2011	Grundseminar: Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos	32
	09.05.2011	Aufbauseminar: Stresstests aus Gesamtbanksicht	74
	10.05.2011	Aufbauseminar: Liquiditätskosten in der Kalkulation von Zinsgeschäften	26
	16.-17.05.2011	Variable Geschäfte in der Praxis: Optimale Nutzung der Ertragsquellen	30
	26.-27.05.2011	Grundseminar: Messung und Steuerung des Liquiditätsrisikos	44
Juni	07.-08.06.2011	<b>neu:</b> Aufbauseminar: Integrative Steuerung von Liquiditätsrisiken	46
	08.06.2011	<b>neu:</b> Strategische Erfolgsfaktoren zur Intensivierung des Retailgeschäfts von Finanzdienstleistern	68
	27.-29.06.2011	<b>neu:</b> Adress- und Spreadrisiken - die wesentlichen Ergebnistreiber für Banken	42
Juli	30.06.-01.07.2011	<b>neu:</b> Basel III und MaRisk NEU - Neue Regelungen für die Bankpraxis	72
	11.07.2011	<b>neu:</b> Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts	58
	12.07.2011	<b>neu:</b> Financial Cockpit - Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung	60



September	07.-08.09.2011	Aufbauseminar: Zinsänderungsrisiko - Modelle und Kennzahlen	34
	12.-14.09.2011	Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF	40
	26.-27.09.2011	Grundseminar: Bankorientierte Finanzmathematik	20
	27.-28.09.2011	Marktpreisrisiko: Steuerung, Modelle und extreme Marktereignisse	38
	29.09.2011	Kennzahlenbasiertes Vertriebscontrolling	66
Oktober	11.-12.10.2011	Kundenoptionen - Anleitung zum praxisgerechten Umgang	36
	18.10.2011	Aufbauseminar: Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	50
	19.-21.10.2011	Grundseminar: Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos	32
	27.-28.10.2011	Vorfälligkeitsentschädigung und Umschuldung	24
November	08.-09.11.2011	Grundseminar: Messung und Steuerung des Liquiditätsrisikos	44
	10.11.2011	Aufbauseminar: Stresstests aus Gesamtbanksicht	74
	21.-22.11.2011	Moderne Asset Allocation - Strategische Steuerung von Ertrag und Risiko	56
	23.-25.11.2011	Grundseminar: Kalkulation von Zinsgeschäften	22
	28.-29.11.2011	Variable Geschäfte in der Praxis: Optimale Nutzung der Ertragsquellen	30
Dezember	05.12.2011	Praxisbericht zur modernen GuV-Planung	54
	06.-07.12.2011	<b>neu:</b> Aufbauseminar: Integrative Steuerung von Liquiditätsrisiken	46
	12.-14.12.2011	<b>neu:</b> Adress- und Spreadrisiken - die wesentlichen Ergebnistreiber für Banken	42
	13.12.2011	Aufbauseminar: Liquiditätskosten in der Kalkulation von Zinsgeschäften	26

# K

Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften



# Themenüberblick

## Kalkulation und Bewertung von Finanzgeschäften

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Grundseminar: Bankorientierte Finanzmathematik	20
Grundseminar: Kalkulation von Zinsgeschäften	22
Vorfälligkeitsentschädigung und Umschuldung	24
Aufbauseminar: Liquiditätskosten in der Kalkulation von Zinsgeschäften	26

# Grundseminar

## Bankorientierte Finanzmathematik

### Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für ihr Arbeitsumfeld finanzmathematisches Grundwissen benötigen. Das Seminar bildet die Grundlage für alle weiteren msgGillardon-Seminare.

### Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie den Unterschied zwischen linearer und exponentieller Verzinsung. Sie können effektive Zahlungsströme als Basis zum Vergleich mit Alternativen nutzen. Sie vergleichen Zahlungsströme über die Kosten, den Endwert oder den Effektivzins und kennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge. Die gängigen Effektivzinsmethoden sind Ihnen geläufig, Sie können sie situationsbezogen einsetzen. Sie sind in der Lage, mit Excel eigene Vergleichsrechnungen vorzunehmen und zu bewerten.

## Seminarinhalt

- > Aufzinsen / Abzinsen mit linearem Zins und Zinseszins
- > Nominales und effektives Rechnen
- > Kosten, Barwert, Endwert und Effektivzins zum Vergleich mit Alternativen
- > Effektivzinsdefinitionen in der Praxis
- > Praxisbeispiele zum Vergleich von Alternativen
- > Beurteilung von Kombinationsfinanzierungen (Grundlagen)
- > Bearbeitung unterschiedlicher Problemstellungen mit der universellen Vergleichstechnik

## Termine

- > 31. März bis 1. April 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 26. bis 27. September 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Regina Körnicke
- > Rainer Orywa
- > Elmar Reusch

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Grundseminar

## Kalkulation von Zinsgeschäften

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kreditinstituten, insbesondere aus den Abteilungen Aktiv- / Passivsteuerung, Treasury, Zentraldisposition, Controlling und Revision sowie von Verbänden, Rechenzentralen, Prüfungsgesellschaften und Unternehmen, die sich mit Fragen der Kalkulation und Disposition befassen.

### Ihr Nutzen

Im Fokus des Seminars steht der Algorithmus der Strukturkongruenten Refinanzierung®, der den zinsänderungsrisikofreien Ertrag kalkuliert. Darauf basiert das gesamte wertorientierte Bankcontrolling, mit dem Sie den Schlüssel zur individuellen Produktgestaltung in der Hand haben. Sie können Darlehen mit verspäteter Auszahlung (Forward-Darlehen) sowie Leistungsstörungen wie Ablösung und Sondertilgung (Vorfalligkeitsentschädigung) kalkulieren und erhalten eine fundierte Ausbildung zur Kalkulation mittels Marktzins- und Barwertmethode.

## Seminarinhalt

- > Marktzens- und Barwertmethode
- > Konstruktion Strukturkongruenter Refinanzierungen®
- > Effektivzins und Rendite
- > Konditionierung von Geschäften mit Festzins und variablem Zins
- > Deckungsbeitragsrechnung
- > Vorfälligkeitsentschädigung

## Termine

- > 14. bis 16. März 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 23. bis 25. November 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Rainer Orywa
- > Frank Thierolf
- > Regina Zühlisdorf

## Seminarpreis

- > EUR 1.500,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Vorfälligkeitsentschädigung und Umschuldung

## Zielgruppe

Verantwortliche und Spezialisten aus den Bereichen Controlling, Innenrevision, Kreditabteilung, Rechtsabteilung und Führungskräfte des Marktes sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verbänden oder Rechenzentren, die sich mit der Themenstellung befassen.

## Ihr Nutzen

Sie erfahren, wie juristisch korrekte Abrechnungen erstellt werden. Neben der Berechnungsmethodik werden Details zur Kostenerstattung, insbesondere von Ausfallrisikokosten, vorgestellt. Informieren Sie sich über die Argumente und über deren Einschätzung aus Sicht eines Gutachters und eines Verbandsjuristen.

Wir zeigen, wie Sie die richtig vorgenommene Umschuldung mit Margenerstattung oder alternativ die Ausreichung von Forward-Darlehen im Wettbewerb nutzen und den Kunden langfristig an sich binden können (u. a. Pricing von Forward-Darlehen sowie Nichtabnahme und Vorfälligkeitsentschädigung bei Forward-Darlehen). Das Zusammenspiel von juristischen und betriebswirtschaftlichen Argumenten wird durch die beiden Referenten vollständig abgedeckt.

## Seminarinhalt

- > Zahlungsverpflichtungen bei vorzeitiger Vertragsbeendigung
  - Nichtabnahme- und Vorfälligkeitsentschädigung, Aufhebungsentgelt
  - Disagioerstattung
  - Behandlung von Sondertilgungsrechten
- > Geschützte Zinserwartung bei Tilgungsaussetzungsmodellen (z. B. Bausparvorausdarlehen)
- > BGH-konforme Schadensberechnung und Kostenerstattung
  - Erstattung von Risikokosten: differenzierte Risikoberechnung nach Beleihungsauslauf und Berücksichtigung der risikoadjustierten Bepreisung
  - Erstattung von Verwaltungskosten
  - Bearbeitungsgebühr
- > Auswahl der relevanten Wiederanlagesätze
- > Auswirkungen auf die Profit-Center-Steuerung und Disposition
- > Margenerstattung, Umschuldung und Forward-Darlehen
- > Auswirkungen der EU-Verbraucherkreditrichtlinie (Neufassung § 502 BGB)

## Termin

- > 27. bis 28. Oktober 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > RA Robert Plamann
- > Prof. Dr. Konrad Wimmer

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Aufbauseminar

## Liquiditätskosten in der Kalkulation von Zinsgeschäften

### **Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kreditinstituten, insbesondere aus den Abteilungen Aktiv- / Passivsteuerung, Treasury, Zentraldisposition, Controlling und Revision sowie von Verbänden, Rechenzentralen, Prüfungsgesellschaften und Unternehmen, die sich mit Fragen der Kalkulation und Disposition befassen.

### **Ihr Nutzen**

Das Seminar behandelt die Kalkulation der Liquiditätskosten von Festzins- und Rollover-Darlehen. Hierbei werden Marktzins- und Barwertmethode mit dem Algorithmus der Strukturkongruenten Refinanzierung® verwendet. Ergebnisse sind die barwertigen und laufenden Liquiditätskosten.

## Seminarinhalt

- > Kalkulation von Liquiditätskosten
  - Liquiditätsspread
  - Liquiditätsbarwert
  - Prolongation und Umstrukturierung
- > Festzins- und Rollover-Darlehen
- > Wahl der „richtigen“ Zinsstruktur
- > Anwendung der Marktzins- und Barwertmethode

## Termine

- > 10. Mai 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 13. Dezember 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Rainer Orywa
- > Frank Thierolf

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# R

Risikomanagement



# Themenüberblick

## Risikomanagement

Thema	Seite
Variable Geschäfte in der Praxis: Optimale Nutzung der Ertragsquellen	30
Grundseminar: Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos	32
Aufbauseminar: Zinsänderungsrisiko - Modelle und Kennzahlen	34
Kundenoptionen - Anleitung zum praxisgerechten Umgang	36
Marktpreisrisiko: Steuerung, Modelle und extreme Marktereignisse	38
Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF: Aufsichtsrechtliche Anforderungen, Verfahren zur Schätzung und Validierung sowie Einsatzgebiete im Risikomanagement	40
<b>neu:</b> Adress- und Spreadrisiken - die wesentlichen Ergebnistreiber für Banken	42
Grundseminar: Messung und Steuerung des Liquiditätsrisikos	44
<b>neu:</b> Aufbauseminar: Integrative Steuerung von Liquiditätsrisiken	46

# Variable Geschäfte in der Praxis: Optimale Nutzung der Ertragsquellen

## Zielgruppe

Führungskräfte aus den Bereichen Marketing, Controlling und Disposition sowie Produktverantwortliche für variable Geschäfte. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kreditinstituten mit variablem Geschäft auf der Aktiv- oder Passivseite, die an der Neugestaltung ihrer variablen Produkte arbeiten oder daran interessiert sind.

## Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie die Methoden zur Abbildung variabler Produkte von der traditionellen Abbildung über gleitende Durchschnitte bis hin zu neueren Ansätzen kennen. Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Modelle in der Praxis. Die verschiedenen Ansätze beispielsweise bezüglich Volumenschwankung und zukunftsorientierter Festlegung von Mischungsverhältnissen werden dargestellt und anhand von praxisnahen Beispielen diskutiert. Sie werden so in die Lage versetzt, das große Potenzial der variablen Geschäfte als Ertragsquelle optimal zu nutzen.

## Seminarinhalt

- > Typische Fehler in der Praxis und deren Auswirkungen
- > Korrekte Vorgehensweise bei historischer Analyse anhand unterschiedlicher Beispiele
- > Methodenvergleich und praktische Umsetzung bei Volumenänderungen
  - Darstellung der Alternativen zum Umgang mit Volumenschwankungen
  - Rechenbeispiele zu den unterschiedlichen Methoden
- > Neugestaltung variabler Geschäfte und Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung
  - Gesetzliche Anforderungen und deren Auswirkung auf die Produktgestaltung
  - Zukunftsorientierte Gestaltung / Abstimmungsprozess / praktische Hilfen
  - Berechnung der Ertragsauswirkungen von Zins-, Margen- und Volumenänderungen
- > Produktgestaltung - Herausforderungen in der Praxis
  - Problemstellungen in der Niedrigzinsphase
  - Wechselwirkungen mit Festzinsprodukten
  - Darstellung und Diskussion zur Gestaltung neuer Produktvarianten

- > Aktuell diskutierte Ansätze
  - Margenoptimierung unter verschiedenen Kriterien
  - Dynamisch-stochastische Modelle
  - Volumenmodellierung
- > Methodenvergleich und Diskussion
  - Gegenüberstellung der Abbildungsmethoden
  - Tests an historischen Daten
  - Betriebswirtschaftliche Bewertung der Ansätze
  - Vorteile und Grenzen der verschiedenen Ansätze

## **Termine**

- > 16. bis 17. Mai 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 28. bis 29. November 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## **Referenten**

- > Dennis Bayer
- > Judith Stein
- > Prof. Dr. Konrad Wimmer

## **Seminarpreis**

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Grundseminar

## Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Zentraldisposition, Aktiv- / Passiv-Management, Risikocontrolling, Revision, sowie von Prüfungsgesellschaften und Verbänden.

### Ihr Nutzen

Sie erhalten das nötige Basiswissen, um die relevanten Teilsegmente der Zinsbuchsteuerung wie zum Beispiel die Bestandteile des Zinsänderungsrisiko-Cash-Flows, zu kennen. Sie sind in der Lage, das Zinsbuch Ihres Hauses methodisch einer ersten Risikoanalyse nach den derzeit gängigen betriebswirtschaftlichen Methoden, zum Beispiel der Modernen Historischen Simulation, zu unterwerfen. Sie können eine erste Wertung der Ergebnisse vornehmen und Maßnahmenbündel unter Beachtung relevanter Nebenbedingungen wie der Gewinn- und Verlustrechnung oder des BaFin-Koeffizienten, ableiten.

## Seminarinhalt

- > Grundlagen der Gesamtbanksteuerung
- > Zahlungsströme – Basis der wertorientierten Zinsbuchsteuerung
- > Gewinnung der Zahlungsströme im Festzinsbereich, im variablen Geschäft und der sonstigen Bestandteile
- > Wertorientierte Messung des Zinsänderungsrisikos (anhand einer Modellbank)
- > Limitierung des Zinsänderungsrisikos
- > Aufsichtliche Anforderungen an das Zinsrisikomanagement
- > Moderne GuV-Planung

## Termine

- > 2. bis 4. Mai 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 19. bis 21. Oktober 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Daniela Bommelitz
- > Thomas Puchinger
- > Klaus Stechmeyer-Emden

## Seminarpreis

- > EUR 1.500,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Aufbauseminar

## Zinsänderungsrisiko – Modelle und Kennzahlen

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Zentraldisposition, Controlling und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an vertiefendem Detailwissen. Teilnehmer früherer Veranstaltungen zur Zinsbuchsteuerung.

**Empfehlung:** Sie haben bereits Grundkenntnisse zur Zinsbuchsteuerung, z. B. durch den Besuch unseres Grundseminars zum Zinsänderungsrisiko oder entsprechende Praxiserfahrung.

### Ihr Nutzen

Sie profitieren bei diesem Seminar von den intensiven Fachdiskussionen zu Parameterwahl, Modellabgleich, Backtesting und Steuerungsmaßnahmen, die ein hohes Auswirkungspotenzial auf das Ergebnis mit sich führen. Mit der Umsetzung der Inhalte in Ihrem Institut können Sie eine dauerhafte und nachhaltige Zinsänderungsrisikosteuerung implementieren, die die aufsichtsrechtlichen Anforderungen abdeckt.

## Seminarinhalt

- > Bestandteile der barwertigen Zinsrisikosteuerung
- > Moderne Historische Simulation zur Messung des Zinsänderungsrisikos: Grundgedanke, Parameter und Vorgehen bei der statistischen Auswertung
- > Detailprobleme bei der Modernen Historischen Simulation
- > Backtesting der Modernen Historischen Simulation
- > Alternative Risikomaße
- > Alternative Value-at-Risk-Modelle
- > Steuerung des Zinsänderungsrisikos

## Termin

- > 7. bis 8. September 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Uwe Rosengardt
- > Klaus Stechmeyer-Emden

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Kundenoptionen – Anleitung zum praxisgerechten Umgang

## Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Zentraldisposition, Aktiv- / Passiv-Management, Controlling, die u. a. für die Produktgestaltung verantwortlich sind, Revisoren sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

**Empfehlung:** Sie haben bereits Grundkenntnisse zur Zinsbuchsteuerung, z. B. durch den Besuch unseres Grundseminars zum Zinsänderungsrisiko oder entsprechende Praxiserfahrung.

## Ihr Nutzen

Im Zuge der Finanzmarktkrise haben viele Institute aufgrund ihres Liquiditätsbedarfs sehr gute Konditionen im Passivbereich gestellt. Die dadurch entstandene Sensibilität der Kunden, verstärkt auf die aktuelle Marktsituation zu achten, wirkt bis heute nach.

In diesem Seminar lernen Sie, welche Auswirkung das geänderte Kundenverhalten auf Ihre Risikosituation hat. Durch die dargestellten Methoden werden Sie in die Lage versetzt, sowohl für zinssensible Kunden, aber auch für Kunden mit persönlichen Motiven bei der Ausübung ihrer eingeräumten Optionsrechte die notwendigen Schritte für eine Wesentlichkeitsprüfung der Risiken einzuleiten sowie gegebenenfalls bestehende Kundenprodukte anzupassen.

Im Dispositionsteil lernen Sie Möglichkeiten einer effizienten Risikoberechnung sowie der Findung adäquater Maßnahmen durch Mapping von Optionspositionen kennen. Hierzu werden Beispielrechnungen in einem eigens entwickelten Prototypen durchgeführt.

## Seminarinhalt

- > Überblick über implizite Optionsrechte
- > Analyse des Kundenverhaltens
- > Bewertung bei optionaler Ausübung
- > Bewertung bei statistischer Ausübung
- > Kunden- und rentabilitätsorientierte Produktneugestaltung
- > Voraussetzungen für die Disposition
- > Berechnung des Value-at-Risk und des Returns unter Berücksichtigung von Kundenoptionen
- > Sensitivitätsanalysen
- > Überschlagsrechnungen zur Ermittlung der Wesentlichkeit der Risiken in impliziten Optionen
- > Steuerung umfangreicher Optionsbücher

## Termine

- > 7. bis 8. April 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 11. bis 12. Oktober 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Peter Jacob
- > Ariane Leipner
- > Roland Wagner

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Marktpreisrisiko: Steuerung, Modelle und extreme Marktereignisse

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Zentraldisposition, Aktiv-/Passiv-Management, Risikocontrolling, Revision, sowie Prüfungsgesellschaften und Verbänden.

**Empfehlung:** Sie haben bereits Grundkenntnisse zur Zinsbuchsteuerung, z. B. durch den Besuch unseres Grundseminars zum Zinsänderungsrisiko oder entsprechende Praxiserfahrung.

## Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die methodischen Grundlagen der Marktpreisrisikosteuerung und über entscheidungsrelevante Kennzahlen für die Risikomessung / -steuerung. Die Abbildung der Abhängigkeiten zwischen den Marktvariablen sowie die Aggregation von Risiken (Asset Allocation) werden besprochen und auch in Bezug zu einem Gesamtkreditlimit gesetzt. Im Fokus stehen ausgewählte Risikomodelle, mit denen die Kennzahlen berechnet werden. Hierbei wird auch auf die jeweiligen Teilrisiken (z. B. Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Währungsrisiken) sowie auf Optionen eingegangen.

Als weiteres Teilrisiko des Marktpreisrisikos wird zudem auf Spreadrisiken eingegangen, insbesondere für Papiere im Non-Investment-Grade-Bereich. Die Modelle werden insbesondere auf ihre Eignung im Hinblick auf relevante Depotstrukturen und extreme Marktereignisse untersucht. Neben den Normal-Case-Risiken werden daher Wege zur Berechnung von Worst-Case-Risiken unter Berücksichtigung von Stressszenarien vorgestellt. Damit werden Sie in die Lage versetzt, die Reaktionen der Modelle bei „nicht alltäglicher Marktdatenlage“ einzuschätzen.

## Seminarinhalt

- > Methodische Grundlagen
- > Diskussion der Risikoarten
- > Abbildung von Abhängigkeiten zwischen den Marktvariablen
- > Modelle und Verfahren zur Marktpreisrisikoberechnung
- > Risikomaße und entscheidungsrelevante Kennzahlen für Limitierung, Anlagestrategien, Asset Allocation sowie Klassifizierung und Anwendungsbereiche der Kennzahlen
- > Grundlegender Vergleich der Kennzahlen
- > Geeignete Wahl der Parameter für Normal-Case-Risikoberechnung
- > Worst-Case-Risiko: Definition und Verfahren sowie Generierung von Worst-Case-Szenarien
- > Exkurs: Optionsbewertung
- > Erste Steuerungsansätze

## Termin

- > 27. bis 28. September 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Daniela Bommelitz
- > Markus Hoek
- > Peter Jacob

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF: Aufsichtsrechtliche Anforderungen, Verfahren zur Schätzung und Validierung sowie Einsatzgebiete im Risikomanagement

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Risikomanagement oder Risikocontrolling sowie angrenzenden Bereichen mit Interesse an vertiefenden Fragestellungen sowie innovativen und aktuellen Entwicklungen im Adressrisiko. Das Seminar ist sowohl für Berufseinsteiger als auch für Experten gedacht. Vorkenntnisse in der Anwendung von mathematisch-statistischen Verfahren in Theorie und / oder Praxis sind wünschenswert.

## Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt zentrale Aspekte für die Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF in der Risikosteuerung. Neben der Beschreibung von Risikoarten sowie aufsichtsrechtlichen Grundlagen liegt ein Schwerpunkt des Seminars auf den potenziellen Einsatzgebieten der Parameter innerhalb der bankinternen Prozesse. Darüber hinaus werden die Varianten bei der Schätzung und Validierung der Parameter aufgezeigt und die Abhängigkeiten der einzelnen Risikogrößen zueinander betrachtet. Durch die Beschreibung der Anwendung etablierter mathematisch-statistischer Verfahren werden Sie in die Lage versetzt, diese eigenständig einzusetzen bzw. deren Ergebnisse interpretieren zu können. Ein Überblick über die statistischen Grundlagen, die Schilderungen von Praxiserfahrungen sowie Trends der aktuellen Forschung vermitteln Ihnen zudem neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit.

## Seminarinhalt

- > Begriffsdefinitionen und Risikoarten
- > Aufsichtsrechtliche Mindestanforderungen an Ratingsysteme
- > Einbettung von Adressrisikoparametern in bankinterne Prozesse (u. a. Pricing, Risikovorsorge, Adressrisikomessung, Stresstests und Reporting)
- > Statistische Grundlagen
- > Prozessablauf von Parameterschätzungen (u. a. Datenanforderungen, Stichprobenziehung)
- > Verwendung von quantitativen Verfahren für die Schätzung und Validierung von Adressrisikoparametern
  - Rating- und Scoringverfahren zur PD-Prognose
  - Besondere Herausforderungen (z. B. Low-Default-Portfolien)
  - Herausforderungen bei der Kalkulation realisierter Größen
  - Statistische Verfahren zur LGD- und CCF-Prognose
  - Quantitative und qualitative Validierung
- > Modellierung von Sicherheits- und Downturnaufschlägen
- > Modellierung von Ausfallkorrelationen
- > Ausfallkorrelationen in gängigen Adressrisikomodellen
- > Modellierung der Abhängigkeiten zwischen PD und LGD und Verfahren zur Simultanschätzung
- > Aktuelle Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele

## Termin

- > 12. bis 14. September 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Andreas Mach
- > Prof. Dr. Daniel Rösch
- > Daniel Rudek

## Seminarpreis

- > EUR 1.500,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# neu: Adress- und Spreadrisiken – die wesentlichen Ergebnistreiber für Banken

## Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte mit Adressrisikogrundkenntnissen aus den Bereichen (Risiko-)Controlling, Markt- und Marktfolge im Aktivgeschäft, Treasury, Revision sowie interessierte Mitarbeiter aus anderen Abteilungen.

## Ihr Nutzen

Im Seminar lernen Sie State-of-the-Art-Konzepte und Modelle zur Bewertung und Steuerung des Adressrisikos und des Spreadrisikos kennen. Zudem werden Fragestellungen aus der operativen Umsetzung und der Parametrisierung sowie der Interpretation der Ergebniskennzahlen diskutiert.

Das Seminar versetzt Sie in die Lage, eine Bewertung des Adressrisikos aus Einzelpositionen vorzunehmen, die daraus hervorgehenden Adressrisiken auf Gesamtbankebene richtig einzuschätzen und für die Steuerung und Limitierung zu interpretieren.

## Seminarinhalt

- > Überblick und Einordnung in die Gesamtbankrisikosteuerung
- > Pricing adressrisikobehafteter Positionen
- > Einführung in die Portfoliorisikomessung
- > Modelle zur Messung des Adressrisikos
  - Ausfallmodelle versus Marktbewertungsmodelle
  - Modelldetails zu CreditMetrics<sup>®</sup>, CreditRisk+<sup>®</sup>, CreditPortfolioView<sup>®</sup>
  - Analyse von Risikokonzentrationen und Diversifikationseffekten
  - Integration von Spreadrisiken in die Adressrisikomessung
  - Barwertige und periodische Bewertungsansätze
- > Integrierte Steuerung des Adressrisikos und des Spreadrisikos
- > Zusammenhang von MaRisk und Gesamtbanksteuerung
- > Diskussion aktueller Entwicklungen, Praxiserfahrungen und Ergebnisinterpretation

## Termine

- > 27. bis 29. Juni 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover
- > 12. bis 14. Dezember 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Andreas von Heymann
- > Dr. Frank Schlottmann
- > Stephan Vorgrimler

## Seminarpreis

- > EUR 1.500,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Grundseminar

## Messung und Steuerung des Liquiditätsrisikos

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen. Das Seminar richtet sich an Einsteiger mit geringen Vorkenntnissen auf dem Gebiet Liquiditätsrisiko. Teilnehmern mit größeren Vorkenntnissen zum Thema Liquiditätsrisiko wird das Aufbauseminar Liquiditätsrisiko empfohlen.

### Ihr Nutzen

Die Finanzmarktkrise hat den Faktor „Liquidität“ in den Mittelpunkt der modernen Gesamtbanksteuerung gerückt. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie einen ausführlichen Überblick über die aktuellen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und lernen die Verfahren einer ganzheitlichen Liquiditätsrisikosteuerung von Zahlungsunfähigkeits- und Liquiditätskostenrisiken kennen. Sie profitieren von der Darstellung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten und können diese Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung Ihres Liquiditätsrisikomanagements gewinnbringend einsetzen.

## Seminarinhalt

- > Grundlagen des Liquiditätsrisikos
- > Management des Zahlungsunfähigkeitsrisikos
- > Liquiditätskosten und wertorientierte Liquiditätskostensteuerung
- > Aufbau von Liquiditätsablaufbilanzen aus Zahlungsfähigkeits- und Liquiditätsrisikokostensicht
- > Wertorientierte Steuerung des strategischen Liquiditätsrisikos
- > Integration des Liquiditätsrisikomanagements in die Gesamtbanksteuerung

## Termine

- > 26. bis 27. Mai 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 8. bis 9. November 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Judith Stein
- > Klaus Stechmeyer-Emden
- > Roland Wagner

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

## neu: Aufbauseminar: Integrative Steuerung von Liquiditätsrisiken

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Risikocontrolling, Treasury und Revision sowie angrenzenden Bereichen auf Fach- und Führungsebene mit Interesse an vertiefenden Fragestellungen sowie innovativen Entwicklungen im Liquiditätsrisiko.

**Empfehlung:** Sie sollten das Grundseminar „Liquiditätsrisiko“ besucht haben oder bereits vergleichbares Know-how besitzen.

### Ihr Nutzen

Durch die Vertiefung in diesem Seminar können Sie das Thema Liquiditätsrisiko vollständig durchdringen, die Situation in Ihrem Institut besser beurteilen und die für Ihr Institut optimale Liquiditätsstrategie festlegen. Basierend auf der differenzierten Modellierung der Liquiditäts-Cash-Flows lernen Sie durch die Interpretation von Kennzahlen wie Liquiditätsvermögenswert (LVW), Liquidity-Value-at-Risk (LVaR) oder Survival Period, die Liquiditätssituation zu bewerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Zusätzlich erhalten Sie Einblicke in die Integration des Liquiditätsrisikos in die Gesamtbanksteuerung und in aktuelle aufsichtliche Diskussionen.

## Seminarinhalt

- > Aktuelle in Theorie und Praxis diskutierte methodische Ansätze zur Messung und Steuerung von Liquiditätsrisiken
- > Basiselemente der aktuellen MaRisk-Anforderungen und Ausblick auf zukünftige Anforderungen
- > Würdigung und Interpretation zentraler Kennziffern (LVW, LVaR, Survival Period, Liquiditätspuffer)
- > Einbindung der Liquiditätsrisiken in den Regelkreis des Risikocontrollings
- > Darstellung einer für das Liquiditätsrisiko geeigneten Benchmark-Konzeption aus barwertiger und periodischer Sicht
- > Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Aussteuerung der Liquiditätsrisiken unter internen und externen Rahmenbedingungen aus barwertiger wie auch aus periodischer Sicht
- > Integration in die Gesamtbanksteuerung
- > Gemeinsamer konstruktiver und kritischer Diskurs zum Thema Liquiditätsrisiko

## Termine

- > 7. bis 8. Juni 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 6. bis 7. Dezember 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Klaus Stechmeyer-Emden
- > Roland Wagner

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

E

Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung



# Themenüberblick

## Integrierte Risiko- und Ertragssteuerung

Thema	Seite
Aufbauseminar: Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung	50
MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken	52
Praxisbericht zur modernen GuV-Planung	54
Moderne Asset Allocation – Strategische Steuerung von Ertrag und Risiko	56
<b>neu:</b> Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts	58
<b>neu:</b> Financial Cockpit – Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung	60

# Aufbauseminar Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung

## Zielgruppe

Vorstandsmitglieder, stellvertretende Vorstandsmitglieder sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Unternehmenssteuerung, Treasury, Marktfolge und Revision. Auch für Mitglieder von Aufsichtsgremien geeignet.

## Ihr Nutzen

Im Seminar wird die grundlegende Rolle der Risikotragfähigkeit in den MaRisk und aus betriebswirtschaftlicher Sicht veranschaulicht. Dabei werden alle Dimensionen der Risikotragfähigkeit mit Praxisbeispielen erläutert und diskutiert.

Sie lernen die State-of-the-Art-Konzepte zur Risikoquantifizierung und -limitierung sowie deren Vor- und Nachteile kennen. Abschließend können Sie Ihre individuell notwendigen und zweckmäßigen Steuerungsinstrumente beurteilen und selbstständig Anpassungen vornehmen.

**Tipp:** Dieses Seminar lässt sich ideal mit dem Seminar „MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken“ kombinieren.

## Seminarinhalt

- > Aufsichtliche Rahmenbedingungen für Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung
- > Dimensionen der Risikotragfähigkeit
- > Risikomessung und -aggregation
- > Prozess der Risikolimitierung
- > Normal-Case-Risikosteuerung und Stresstests

## Termine

- > 27. April 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover
- > 18. Oktober 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Martin Schmid
- > Mathias Steinmann

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

## Kombinationsangebot

- > Sie zahlen EUR 1.500,- zzgl. MwSt. bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken“.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# MaRisk-konforme Verfahren zur Aggregation von Risiken

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse am Thema.

## Ihr Nutzen

Eine ungeeignete Risikoaggregation kann das Gesamtbankrisiko unter- oder überschätzen und damit zu gravierenden Fehlsteuerungsimpulsen bzw. zu einer nicht optimalen Ausnutzung der Marktchancen führen. In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Methoden für die Aggregation der Risiken kennen, können im Anschluss beurteilen, welche Methoden sich für die jeweils vorliegende Situation am besten eignen und diese Methoden in der Praxis anwenden.

**Tipp:** Dieses Seminar lässt sich ideal mit dem Aufbauseminar „Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung“ kombinieren.

## Seminarinhalt

- > Überblick und Einführung
  - Vorstellung der verschiedenen Aggregationsmethoden
  - Anwendungsgebiete in der modernen Banksteuerung
- > Grundlagen zur Risikoaggregation
  - Definition verschiedener Risikomaße
  - Eigenschaften der Risikomaße bzgl. der Risikoaggregation
  - Vorstellung verschiedener Abhängigkeitsmaße
- > Klassische Aggregationsmethoden
  - Einfache Addition von Risikokennzahlen
  - Korrelierte Addition
  - Moderne Historische Simulation
  - Moderne Aggregationsmethoden
  - Aggregation von Verteilungen mittels Faltungen
  - Aggregation von Verteilungen mittels Copulas
- > Verfahren zur Parameterschätzung
  - Korrelationsschätzung für die Kennzahlenaggregation
  - Korrelationsschätzung für Copula-Verfahren
- > Methodenvergleich und Fallstudie
  - Risikoaggregation anhand einer Beispielbank
  - Vergleich der Aggregationsmethoden
  - Mischung verschiedener Ansätze
- > Vorteile und Grenzen der verschiedenen Verfahren

## Termin

- > 28. bis 29. April 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover

## Referenten

- > Uwe Rosengardt
- > Roland Wagner

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

## Kombinationsangebot

- > Sie zahlen EUR 1.500,- zzgl. MwSt. bei gleichzeitiger Buchung des Aufbauseminars „Risikotragfähigkeit und Risikolimitierung“.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Aufbauseminar

## Praxisbericht zur modernen GuV-Planung

### Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Marktbereich, dem Controlling und der Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

**Empfehlung:** Sie haben bereits Vorkenntnisse in der wertorientierten GuV-Planung. Idealerweise setzen Sie den GuV-PLANER bereits erfolgreich in der Praxis ein.

### Ihr Nutzen

Sie lernen das Vorgehen der Sparkasse Neuss im Rahmen der Gesamthausplanung und der dezentralen Vertriebssteuerung kennen. Dabei gehen wir insbesondere auf den praxisbezogenen Planungsprozess sowie auf die Integration von Gesamtbank- und Vertriebsplanung ein. Durch die Darstellung eines in der Praxis erprobten Planungsprozesses können Sie einen Vergleich mit dem eigenen Planungsprozess vornehmen und mögliches Verbesserungspotenzial erkennen.

## Seminarinhalt

- > Motivation für eine Planung mit dem GuV-PLANER auf Basis einer granularen Datenversorgung
- > Grundlagen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Planung
- > Beispielhafter Planungsprozess im Gegenstromverfahren
- > Planungsvorgehen mit dem GuV-PLANER
- > Steuerungskreis für die Gesamtbank und den Vertrieb – von der Planung zum Zielsystem und zur unterjährigen Zielerreichung

## Termine

- > 22. März 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 5. Dezember 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Claudia Kathke
- > Thomas Puchinger
- > Judith Stein

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Moderne Asset Allocation – Strategische Steuerung von Ertrag und Risiko

## **Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Treasury, Controlling und Revision sowie Referenten und Prüfer von Verbänden.

## **Ihr Nutzen**

In diesem Seminar erläutern wir die Grundsätze der Portfolio-Optimierung und präsentieren den Prozess der Asset Allocation praxisnah. Es werden die wichtigsten Elemente der Parametrisierung vermittelt und Möglichkeiten für die Bestückung der Optimierungsmodelle aufgezeigt. Die Interpretation der Optimierungsergebnisse und die Herleitung von Entscheidungsvorschlägen für die Umsetzung sowie die strategische Auswahl einer geeigneten Wertsicherungsstrategie beschließen das Seminar.

## Seminarinhalt

- > Arten von Risikoklassen (= Asset-Klassen)
- > Ermittlung der aktuellen Vermögens- / Risikostruktur
- > Strategische Risikotragfähigkeit als Aktionsraum der Asset Allocation
- > Modelle der Asset Allocation: Grundlagen bis State-of-the-Art
- > Wesentliche Fragestellungen bei der Parametrisierung der Modelle
- > Schätzung von Rendite-Risiko-Kennzahlen und Korrelationen
- > Umgang mit Adressrisiken
- > Erweiterungen der klassischen Modelle

## Termine

- > 13. bis 14. April 2011  
Kastens Hotel Luisenhof, Hannover
- > 21. bis 22. November 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Dr. Frank Schlottmann
- > Martin Schmid

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

## neu: Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts

### Zielgruppe

Vorstände, Mitglieder des Aufsichts- / Verwaltungsrats, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, (Risiko-)Controlling und Revision.

### Ihr Nutzen

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die umfangreichen Anforderungen an den Gesamtbankrisikobericht unter Berücksichtigung der MaRisk. Um den Berichtsempfängern entscheidungsrelevante Informationen optimal zur Verfügung zu stellen, stehen Übersichtlichkeit und Empfängerorientierung bei der Gestaltung des Berichts besonders im Blickpunkt.

Sie erhalten im Seminar umfassende Anregungen, wie Ihr bestehender Risikobericht weiter verbessert werden kann. Ausgehend von einem detaillierten Strukturvorschlag für den Bericht werden Wege vorgestellt, um den Berichtsumfang deutlich zu reduzieren und gleichzeitig wesentliche Informationen stärker herauszustellen. Umfangreiche Beispiele aus der Praxis runden das Seminar ab.

**Tipp:** Dieses Seminar lässt sich ideal mit dem Seminar „Financial Cockpit – Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung“ kombinieren.

## Seminarinhalt

- > Erfüllung der MaRisk als gesetzlicher Rahmen
- > Struktur des Risikoberichts
  - Management Summary
  - Risikosituation der Gesamtbank
  - Einzelne Risikoarten
  - Weitere Abschnitte
- > Konkrete Gestaltung des Risikoberichts
- > Anmerkungen zum Reporting-Prozess
- > Fallbeispiele

## Termin

- > 11. Juli 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Martin Schmid
- > Mathias Steinmann

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

## Kombinationsangebot

- > Sie zahlen EUR 1.300,- zzgl. MwSt. bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Financial Cockpit – Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung“.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# neu: Financial Cockpit – Kennzahlenbasierte Unternehmenssteuerung

## Zielgruppe

Vorstände, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, Controlling, Marketing, Vertriebsmanagement und Revision.

## Ihr Nutzen

Das Seminar gibt Ihnen einen strukturierten Überblick über die geschäftspolitisch bedingten und externen Anforderungen an das Management-Reporting. Hierauf basierend werden Ansätze zur Konsolidierung des Reportings sowie geeignete Kennzahlen zur Banksteuerung vorgestellt. Die Aufbereitung dieser Kennzahlen erfolgt durch ein Financial Cockpit.

Sie lernen im Seminar, aus den geschäftspolitischen Zielsetzungen quantitative Ziele abzuleiten und diese zusammen mit weiteren Reporting-Anforderungen in ein integriertes Berichtswesen einzubetten. Darüber hinaus kennen Sie im Anschluss an das Seminar die gängigsten Kennzahlen verschiedener Steuerungs-bereiche und können diese im Hinblick auf ihre Relevanz für das eigene Haus bewerten.

**Tipp:** Dieses Seminar lässt sich ideal mit dem Seminar „Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts“ kombinieren.

## Seminarinhalt

- > Interne und externe Anforderungen an das Reporting
- > Operationalisierung und Quantifizierung strategischer Zielsetzungen
- > Steuerungsansätze im Bankmanagement
- > Überblick und Bewertung von Kennzahlen aus den Bereichen
  - Rentabilität
  - Risikomanagement
  - Vertrieb
  - Geschäftsprozesse
  - Kunden
  - Rechnungslegung
  - Aufsichtsrecht
- > Umsetzung eines Financial Cockpits
- > Technische Rahmenbedingungen

## Termin

- > 12. Juli 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Mathias Steinmann
- > Roland Wagner

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

## Kombinationsangebot

- > Sie zahlen EUR 1.300,- zzgl. MwSt. bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts“.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

V

Vertrieb und Kundenmanagement



# Themenüberblick

## Vertrieb und Kundenmanagement

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Wertorientierte Vertriebssteuerung	64
Kennzahlenbasiertes Vertriebscontrolling	66
Strategische Erfolgsfaktoren zur Intensivierung des Retailgeschäfts von Finanzdienstleistern	68

# Wertorientierte Vertriebssteuerung

## Zielgruppe

Vorstandsmitglieder, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Vertrieb, Vertriebssteuerung, Marketing, Controlling und Innenrevision sowie Mitarbeiter, die in die Entwicklung und Umsetzung von Vertriebsstrategien, Kundenanalysen sowie Steuerungs- und Betreuungsansätzen eingebunden bzw. daran interessiert sind.

## Ihr Nutzen

Der Seminarteilnehmer lernt einen ganzheitlichen Vertriebssteuerungsansatz kennen. Dabei werden Fragestellungen zur Kundensegmentierung, zur Planung der Zielgrößen, zur Produkt- und Preispolitik und zum Multikanalcontrolling sowie die Leistungs- und Erfolgsmessung mit Lösungsansätzen diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Darstellung der wertorientierten Sicht auf den Kunden.

## Seminarinhalt

- > Ganzheitliche Vertriebssteuerung im Überblick
- > Kundenwertermittlung und Kundensegmentierung
- > Weiterführende Marktbearbeitung
- > Planungs- und Zielvereinbarungsprozess
- > Preis- und Produktpolitik
- > Erfolgsmessung und empfängerorientiertes Reporting
- > Ausblick: Konsequenzen der Leistungs- und Erfolgsmessung für variable Gehaltsbestandteile

## Termin

- > 4. April 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Thomas Schmidt
- > Prof. Dr. Konrad Wimmer

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Kennzahlenbasiertes Vertriebscontrolling

## Zielgruppe

Vorstände, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Vertriebsmanagement, Unternehmenssteuerung, Vertriebscontrolling und Marketing.

## Ihr Nutzen

Im Seminar wird, ausgehend von der Rolle des Vertriebsmanagements, im Rahmen der Strategieumsetzung der zielführende Einsatz eines kennzahlenorientierten Vertriebscontrollings dargestellt. Hierbei werden die wichtigsten und geeignetsten Kennzahlen vorgestellt und bewertet. Daneben geht das Seminar auch auf den Vertriebssteuerungsprozess ein, beleuchtet Vor- und Nachteile sowie unternehmenskulturelle Fragestellungen und zeigt Schnittstellen des Vertriebsreportings zum Gesamtbankreporting auf.

Sie lernen im Seminar, aus den strategischen und vertriebspolitischen Zielsetzungen quantitative Ziele abzuleiten, diese in geeignete Kennzahlen zu überführen und in eine Balanced Scorecard zu integrieren. Darüber hinaus kennt der Teilnehmer im Anschluss an das Seminar die gängigsten Kennzahlen im Ertrags- und Aktivitätencontrolling des Vertriebsmanagements und kann diese im Hinblick auf ihre Relevanz für das eigene Haus bewerten.

## Seminarinhalt

- > Überblick und Einführung
- > Operationalisierung strategischer Zielsetzungen
- > Prozess der Vertriebssteuerung
- > Darstellung und Bewertung ausgewählter Kennzahlen im Vertriebsmanagement
  - Ertrags- und Rentabilitätskennziffern
  - Effizienz- und Prozessmaße
  - Risikokennziffern
- > Schnittstellen zum Gesamtbankreporting und effiziente Einbindung in das Gesamtbankreporting
- > Fallbeispiele

## Termin

- > 29. September 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Thomas Schmidt
- > Mathias Steinmann

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Strategische Erfolgsfaktoren zur Intensivierung des Retailgeschäfts von Finanzdienstleistern

## Zielgruppe

Vorstandsmitglieder sowie Fach- und Führungskräfte von Banken, Versicherungsgesellschaften, Bausparkassen, Vertriebsgesellschaften sowie sonstigen Finanzdienstleistern, deren Verantwortungsbereich Vertrieb bzw. Vertriebsmanagement von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten im Retailgeschäft umfasst.

## Ihr Nutzen

Sie erhalten Kenntnisse zum Verständnis, zur vertieften Erschließung und zur Intensivierung des Finanzdienstleistungs-geschäfts mit Standardkunden. Dabei werden Fragestellungen zur Charakterisierung des relevanten Marktes, Vorgehensweisen zur Ableitung von Strategien und Maßnahmen zum prozessorientierten Beraten und Verkaufen diskutiert und Erfolgsfaktoren zur Intensivierung des Geschäfts identifiziert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Management der Beratungs- und Verkaufsprozesse zu Beratungsthemen aus den Bereichen Liquiditäts-, Vorsorge- und Vermögensmanagement privater Haushalte.

## Seminarinhalt

- > Klassifizierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts mit üblichen Privatkunden („Normalverdiener“)
- > Der Markt: Anbieter, Angebot, Kunden, Marktpotential, wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- > Entwicklung von Vertriebsstrategien
- > Erfolgsfaktoren zur Vertriebsintensivierung identifizieren und verzahnen
- > Management der Beratungs- und Verkaufsprozesse

## Termin

- > 8. Juni 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referent

- > Prof. Dr. Jürgen Steiner

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

A

Aufsichtsrecht



# Themenüberblick

## Aufsichtsrecht

Thema	Seite
<b>neu:</b> Basel III und MaRisk NEU - Neue Regelungen für die Bankpraxis	72
Aufbauseminar: Stresstests aus Gesamtbanksicht	74
<b>neu:</b> Optimierung des Gesamtbankrisikoberichts	58

# neu: Basel III und MaRisk NEU – Neue Regelungen für die Bankpraxis

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Kredit, Rechnungswesen, Treasury, Controlling, Risikocontrolling und Revision mit Interesse an vertiefenden Fragestellungen sowie aktuellen Entwicklungen im Aufsichtsrecht rund um Basel II und SolvV.

Das Seminar ist sowohl für Berufseinsteiger als auch für Experten gedacht. Vorkenntnisse in den aufsichtsrechtlichen Themen rund um Basel II und deren Umsetzung in Deutschland (SolvV und MaRisk) sind wünschenswert.

## Ihr Nutzen

Die neuen Vorschläge des Baseler Ausschusses zur Änderung des Bankenaufsichtsrechts (Basel III) und die 2010 neu gefassten MaRisk werden erhebliche Konsequenzen für die deutsche Kreditwirtschaft haben.

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Inhalte der Neuregelungen und zeigt den Handlungsbedarf für die Kreditwirtschaft auf. Die Teilnehmer erhalten ein vertieftes Verständnis der wesentlichen Änderungen: Anpassungen der MaRisk, neue Eigenkapitaldefinition, Leverage Ratio, Liquiditätsrisiko und antizyklische Maßnahmen. Die Auswirkungen der Vorschläge für das eigene Institut können eingeschätzt und notwendige Umsetzungsmaßnahmen aufgesetzt werden.

## Seminarinhalt

- > Grundlagen Basel III
- > Änderung der Eigenkapitaldefinition
- > Leverage Ratio
- > Neues Liquiditätsrisiko-Framework
- > Antizyklische Maßnahmen
- > MaRisk NEU 2010
- > Weitere aktuelle Entwicklungen und Ausblick
- > Herausforderungen bei der Umsetzung

## Termin

- > 30. Juni bis 1. Juli 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Georg Müller
- > Prof. Dr. Konrad Wimmer

## Seminarpreis

- > EUR 1.300,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Aufbauseminar

## Stresstests aus Gesamtbanksicht

### **Zielgruppe**

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Risikomanagement und Risikocontrolling, Treasury, Konzern- und Gesamtbanksteuerung, Revision sowie interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Abteilungen.

### **Ihr Nutzen**

Im Seminar vermitteln wir Ihnen einen grundlegenden Überblick über die Thematik der gesamtbankweiten Stresstests. Sie lernen alle relevanten Anforderungen und Dimensionen von Stresstests und die in diesem Kontext relevanten neuesten aufsichtsrechtlichen Anforderungen kennen. Damit können Sie die für Ihr Institut adäquaten Stresstestmodelle auswählen und in der Praxis anwenden.

## Seminarinhalt

- > Stresstests als Ergänzung des klassischen Risikomanagements
- > Stresstesting der wesentlichen Risikoarten
- > Stresstestprozess
- > Risikoarten- und geschäftsfeldübergreifende Stresstests
- > Reverse Stresstests
- > Stresstestergebnisse und ihre Auswirkungen

## Termine

- > 9. Mai 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg
- > 10. November 2011  
Hotel Rebstock, Würzburg

## Referenten

- > Stephan Vorgrimler
- > Prof. Dr. Konrad Wimmer

## Seminarpreis

- > EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

- > Detaillierte Seminarbeschreibung unter:  
[www.msg-gillardon.de](http://www.msg-gillardon.de)

# Know-how und Leidenschaft

## Ihre Referenten

Mit unserem Seminarangebot erfüllen wir den Anspruch nach höchster Aktualität in einer sich ständig wandelnden Banken- und Versicherungswelt. Unser Ziel ist es, die jeweiligen fachlichen Fragestellungen adäquat und zielgerichtet zu diskutieren und Ihnen Lösungsansätze für die Praxis aufzuzeigen. Die besondere Kompetenz unserer Referenten bietet in Verbindung mit unseren Erfahrungen aus Integrations- und Beratungsprojekten hierfür eine optimale Basis.



**Dipl. Kfm. Master of Computing Dennis Bayer** hat Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel sowie an der UNITEC in Auckland / Neuseeland studiert und ist seit 2003 bei msgGillardon als Consultant im Bereich Gesamtbanksteuerung tätig. Er

wirkt an der fachlichen Weiterentwicklung und an Pilotprojekten mit. Seit 2008 berät er als Inhouse Consultant zu fachlichen und strategischen Fragestellungen. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Variable Geschäfte** und **GuV-Planung**.



**Master of Business Administration Daniela Bommelitz** ist gelernte Bankkauffrau und Sparkassenbetriebswirtin und verfügt über mehrjährige Bankpraxis bei einer Sparkasse und als Dozentin bei der Westfälisch-Lippischen Sparkassenakademie. Sie hat den Bachelor of Finance und

den MBA (Financial Institutions) an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn sowie an der Lehigh University and Iacocca Institute Bethlehem, Pennsylvania/USA, absolviert. Seit 2007 ist sie bei msgGillardon als Senior Business Consultant tätig. Zu ihren Schwerpunkten gehören **Marktpreisrisikosteuerung**, **Integrierte Zinsbuchsteuerung**, **GuV-Planung** und **Adressrisikosteuerung**.



**Dipl.-Wirt.-Math. Andreas von Heymann** hat Wirtschaftsmathematik an der Universität Marburg studiert. Er ist Leiter des Bereichs Professional Services bei msgGillardon, wo er seit 2000 beschäftigt ist - zunächst als Produktmanager und -entwickler sowie seit 2002 als Projektleiter und Berater in verschiedenen Softwareintegrations- und Consultingprojekten. Er verfügt über mehrere Jahre Erfahrung als Referent. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Adressrisikomodelle** und **Adressrisikosteuerung**.



**Dipl. Math. Markus Hoek** hat Mathematik mit Nebenfach Informatik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen studiert und ist seit 2000 bei msgGillardon im Bereich Konzeption und Softwareentwicklung tätig. Seit Oktober 2007 ist er Leiter Entwicklung Applikationen und verantwortlich für die Module zur Marktpreis- und Adressrisikolanalyse, Erfüllung der Basel-II-Anforderungen, IFRS-Bilanzierung sowie Vertriebssteuerung und GuV-Planung. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören die Messung, Steuerung und Limitierung von **Zinsänderungsrisiken** und **Liquiditätsrisiken**.



**Dipl. Math. Peter Jacob** hat Mathematik an der Universität Frankfurt studiert und ist seit 1993 bei msgGillardon als Research Manager tätig. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Analyse und Auswertung finanzmathematischer Fragestellungen. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören **Marktpreisrisiken**, **Risikosteuerung**, **Optionspreismodelle** und die **Bewertung und Steuerung impliziter Optionen**.



**Dipl.-Math. Judith Stein** hat Mathematik an den Universitäten Saarbrücken und Freiburg sowie an der Uppsala Universität, Schweden studiert. Sie ist seit 2007 bei msgGillardon als Senior Business Consultant tätig. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung in Projekten sowie als Referentin bei msgGillardon-Seminaren, Anwenderschulungen, Workshops und Konferenzen. Zu ihren fachlichen Schwerpunkten gehören **Liquiditätsrisiko**, **Variable Geschäfte** und **GuV-Planung**.

# Know-how und Leidenschaft

## Ihre Referenten



**Dipl.-Volkswirtin Dipl.-Kauffrau Claudia Kathke** hat Volkswirtschaft an der Universität Bonn und Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln studiert. Seit 1999 ist sie bei der Sparkasse Neuss als Abteilungsleiterin Banksteuerung tätig und verantwortlich für die Themen Risikocontrolling, Planung, unterjährige Ergebnisvorschau, Vertriebscontrolling und Kostenrechnung. Zuvor arbeitete sie im Controlling bei einem genossenschaftlichen Kreditinstitut.



**Dipl.-Math. techn. Ariane Leipner** hat Technomathematik an der Technischen Hochschule Leipzig studiert und ist seit 1998 bei msgGillardon im Bereich Produktmanagement tätig. Sie besitzt langjährige Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung von Software und Rechenkernen. Zu ihren Schwerpunkten gehören **Depot-A-Management, Optionspreismodelle, Implizite Optionen** und **Marktpreisrisiken**.



**Dipl. Betriebswirtin Regina Körnicke** ist gelernte Bankkauffrau und genossenschaftliche Betriebswirtin (BGV). Sie hat Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik studiert und ist seit 2007 als Produktmanagerin bei msgGillardon tätig. Sie verfügt über langjährige Praxis in der Kreditwirtschaft, unter anderem in den Bereichen Revision, Organisation und Kreditgeschäft. Zu ihren fachlichen Schwerpunkten gehören **Kalkulation** und **Vertriebssysteme**.



**Dipl. Volkswirt Andreas Mach** ist gelernter Bankkaufmann und hat Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Statistik / Ökonometrie an der Universität Regensburg studiert. Seit 2006 ist er bei msgGillardon als Teamleiter und Principal Business Consultant im Bereich Management Consulting tätig. Er verfügt über mehrjährige Praxis im Finanzdienstleistungsumfeld in den Bereichen Risikocontrolling und Risikomanagement mit Fokus auf Methoden und Prozesse. Dazu hat er zahlreiche Fachvorträge und Publikationen veröffentlicht. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Aufsichtsrecht** (Basel II, MaRisk), **Parameterschätzung und -validierung, Adressrisiko** und **Gesamtbanksteuerung**.



**Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.-Wirtschaftsmathematiker Georg Müller** hat Betriebswirtschaftslehre an der FH der Deutschen Bundesbank sowie Wirtschaftsmathematik mit Schwerpunkt Statistik / Risikotheorie an der Universität Ulm studiert und ist seit 2001 bei msgGillardon als Lead Management Consultant tätig. Er hat zahlreiche Basel-II-Projekte erfolgreich begleitet. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Aufsichtsrecht** (Basel II / SolvV, MaRisk), **Parameterschätzung und -validierung**, **Adressrisiko** und **Gesamtbanksteuerung**.



**Dipl. Math. Rainer Orywa** hat Mathematik an der Universität Karlsruhe studiert. Seit 1992 ist er bei msgGillardon in der Entwicklung und Konzeption von Controlling-Software und seit 2003 im Bereich Management Consulting tätig. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören **Kalkulation von Bankprodukten** sowie **Adress- und Zinsänderungsrisiko**.



**RA Robert Plamann** hat seine Banklehre bei der Bayerischen Vereinsbank AG absolviert und Rechtswissenschaften an den Universitäten Erlangen und Münster studiert. Seit 1995 ist er als Syndikusanwalt beim Genossenschaftsverband Bayern tätig. Seit Juli 2009 ist er dort stellvertretender Chefsyndikus. Er ist langjähriger Referent an der Akademie Bayerischer Genossenschaften. Seit 2007 ist er auch Geschäftsführer der Geno Recht Roland Mayer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht** sowie **Makler- und Bauträgerrecht**.



**Dipl.-Betriebswirt (FH) Thomas Puchinger** hat Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt/Aschaffenburg, der Fachhochschule Stralsund und der Universidad de Vigo/Spainien studiert. Seit 1999 ist er bei msgGillardon als Senior Business Consultant tätig. Neben umfangreichem Beratungs-Know-how verfügt er über mehrjährige Projekterfahrung in seinen Schwerpunkten **Gesamtbanksteuerung**, **Marktpreisrisikosteuerung**, **Adressausfallrisiko** und **Liquiditätsrisiko**.

# Know-how und Leidenschaft

## Ihre Referenten



**Dipl. Math. Dipl. Inform. Elmar Reusch** hat Mathematik und Informatik an der Universität Würzburg studiert und ist seit 2001 bei msgGillardon in den Bereichen Anwendungsentwicklung und Softwareschulungen tätig. 2007 wechselte er als Produktmanager in die Abteilung Kalkulation und

Vertriebssysteme. Zuvor arbeitete er als versicherungsmathematischer Sachverständiger für Altersvorsorge und Vergütung. Seit 1991 ist er freiberuflich im Schulungsbereich und seit 2002 als Dozent für reine und angewandte Mathematik sowie für theoretische Informatik tätig. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Kalkulation** und **Vertriebssysteme**.



**Dipl.-Wi.-Ing. Uwe Rosengardt** hat Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (TH) studiert und ist heute als Lead Business Consultant bei msgGillardon im Produktmanagement tätig. Als Produktmanager ist er verantwortlich für die Weiterentwicklung der

Themenfelder Zinsrisikosteuerung, Liquiditätsrisikosteuerung und Asset Allocation. Er verfügt über mehrere Jahre Erfahrung als Referent. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Marktpreisrisiko**, **Liquiditätsrisiko**, **Asset Allocation** sowie **Risikoaggregation** und **Limitierung**.



**Prof. Dr. Daniel Rösch** ist Direktor des Instituts für Banken und Finanzierung der Leibniz-Universität Hannover. Er ist Verfasser zahlreicher Beiträge in international führenden Fachzeitschriften und Referent auf internationalen Konferenzen. Seine gegenwärtigen Forschungs-

schwerpunkte sind **Modellierung und Messung von Kreditrisiken**, **Validierungs-, Backtesting und Stresstesting-Verfahren** sowie **Risikoquantifizierung und Bewertung von strukturierten Produkten**.



**Dipl. Math. oec Daniel Rudek** hat Wirtschaftsmathematik an der Universität Augsburg studiert. Seit 2008 ist er bei msgGillardon als Business Consultant im Bereich Management Consulting tätig. Er verfügt über umfangreiche Projekterfahrung auf dem Gebiet der Parameterschätzung

sowie der Entwicklung und Validierung von Ratingmodellen mit Fokus auf quantitativen Methoden. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Basel II / Adressrisiko**, **Rating- und Scoringverfahren** sowie **Parameterschätzung und -validierung**.



**Dipl. Wi.-Ing. Dr. Frank Schlottmann** studierte und promovierte im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich an der Universität Karlsruhe. Seit 1994 ist er für msgGillardon tätig – aktuell als Leiter Management Consulting und Prokurist. Außerdem übt er einen Lehrauftrag an der Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe aus. Er ist Mit-herausgeber des „Handbook on Information Technology in Finance“ und hat über 30 deutsch- und englischsprachige Publikationen sowie zahlreiche Vorträge zu seinen Schwerpunkten **Unternehmenssteuerung** sowie **Risikomanagement und Kalkulation** veröffentlicht.



**Dipl. Kfm. Martin Schmid** ist gelernter Bankkaufmann und hat Betriebswirtschaftslehre an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen studiert. Seit 2007 ist er bei msgGillardon als Senior Management Consultant tätig. Zuvor arbeitete er im Controlling von Sparkassen-

und Genossenschaftsverbänden und leitete mehrere Jahre die Controllingabteilung einer großen Sparkasse. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Gesamtbanksteuerung** (Risiko- und Vertriebscontrolling), **Asset Allocation**, **Aufsichtsrechtliche Fragestellungen** (MaRisk) und **Risikotragfähigkeit**.



**Dipl.-Kaufmann Thomas Schmidt** ist gelernter Bankkaufmann und hat Betriebswirtschaftslehre an der Fernuniversität Hagen sowie der Wirtschaftsakademie Erfurt studiert. Seit 2009 ist er bei msgGillardon als Senior Management Consultant tätig. Er verfügt über mehrjährige Bank-

praxis bei einer Sparkasse sowie umfassende Projekterfahrungen in den Bereichen OSPlus-Migration, Kreditportfoliosteuerung und Ratingsysteme. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Vertriebsmanagement und -steuerung**, **Adressrisikosteuerung** einschl. risikoadjustiertem Pricing und **Aufsichtsrecht** (MaRisk, SolvV).



**Dipl. Volkswirt Klaus Stechmeyer-Emden** hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim studiert. Bei der NORD/LB war er lange Jahre als Mitarbeiter in der Zentraldisposition tätig. Seit 1998 arbeitet er bei msgGillardon als Lead Business Consultant. Er hat Erfahrung in der Steuerung von

strategischen Zinsbuchrisiken und hat Beratungsprojekte zu Marktpreisrisiken sowie die Einführung der integrierten Zinsbuchsteuerung in verschiedenen Kreditinstituten betreut. Er ist langjähriger Referent und Autor von Publikationen zu den Schwerpunkten **Marktpreisrisiken**, **Liquiditätsrisiken** und **Aufsichtsrecht** (MaRisk).

# Know-how und Leidenschaft

## Ihre Referenten



**Prof. Dr. Jürgen Steiner** ist Gründer und Geschäftsführender Direktor des ifp Institut für Private Finanzplanung an der Universität Passau sowie Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der ausschließlich im B2B Geschäft tätigen gfp Gesellschaft für Private Finanzplanung mbH, Passau. Geschäftsbereiche sind Consulting, Software und Qualifikation zum Finanzmanagement von Privatkunden.

Prof. Steiner studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Danach war er als Wiss. Assistent an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätig. Dort erfolgten auch Promotion (1973) und Habilitation (1980). Mit Berufungen an mehreren Universitäten war Prof. Steiner von 09/1982 bis 03/2010 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Passau. Sein wissenschaftliches und praktisches Interesse gilt heute dem Vertriebsmanagement von Financial Services mit Schwerpunkten im Bereich der Privaten Finanzplanung (Liquiditäts-, Vorsorge- und Vermögensmanagement für Privatkunden).



**lic. rer. pol. Mathias Steinmann** hat Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Basel studiert und ist seit 2008 bei msgGillardon als Management Consultant tätig. Zuvor war er verantwortlich für die Einführung eines Instrumentariums zur Gesamtbanksteuerung in einer Bankengruppe und Leiter Unternehmenssteuerung in einem Kreditinstitut. Zu seinen Schwerpunkten gehören **Gesamtbanksteuerung, Geschäftsprozessmanagement, Risikomanagement** und **MaRisk**.



**Dipl. Math. Frank Thierolf** ist gelernter Bankkaufmann und hat Mathematik an der Technischen Universität Darmstadt studiert. Er verfügt über mehrjährige Projekterfahrung als Consultant in der Finanzdienstleistungsbranche und ist seit 2008 bei msgGillardon im Bereich Produktconsulting tätig. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören **Produktkalkulation** und **Zinsänderungsrisikosteuerung**.



**Dipl.-Math. Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stephan Vorgrimler** ist gelernter Bankkaufmann und hat Mathematik und Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim studiert. Er ist bei msgGillardon als Principal Business Consultant im Bereich Management Consulting mit Schwerpunkt

Methoden und Research tätig. Neben mehrjähriger Praxis in der Kreditwirtschaft verfügt er über langjährige Erfahrung als Referent und Consultant. Außerdem ist er Autor zahlreicher Fachvorträge und Publikationen zu den Schwerpunkten **Banksteuerung, Risikomanagement** und **Kalkulation mit Schwerpunkt Kreditrisiko**.



**Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Roland Wagner** hat Mathematik und Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München studiert. Seit 2008 promoviert er berufsbegleitend im Themenfeld Liquiditätsrisikosteuerung an der Leibniz-Universität Hannover. Als Abteilungsleiter, Berater und Projektleiter ist er seit 1998 bei msgGillardon im Research tätig. Er verfügt über langjährige Consultingenerfahrung im Umfeld der Gesamtbanksteuerung mit dem Fokus auf Marktpreisrisiken und Risikosteuerung. Zu seinen Schwerpunkten gehören

**Liquiditätsrisiko, Variable Geschäfte, Vertriebssteuerung** und **Asset Allocation**.



**Dipl. Math. oec. Regina Zühlsdorf** hat Wirtschaftsmathematik an der Universität Karlsruhe studiert und ein Aufbaustudium im Bereich Banking & Finance (MA) an der Hochschule für Bankwirtschaft in Frankfurt am Main absolviert. Seit 1999 ist sie bei msgGillardon tätig – aktuell

als Leiterin der Abteilung Produktmanagement Kalkulation und Vertriebssysteme. Zu ihren Schwerpunkten gehören **Produktmanagement** sowie **Beratung von Kalkulationssystemen**.



**Dipl.-Kfm. (Univ.) Prof. Dr. Konrad Wimmer** studierte und promovierte nach seiner Banklehre im Bereich Betriebswirtschaft an der Universität Regensburg. Er ist Leiter des Geschäftsbereichs Bankinnovation bei msgGillardon und war zuvor Leiter des Business Center Finance bei msg systems. Er war Professor für

Bank, Investitions- und Finanzwirtschaft an der Fachhochschule Neu-Ulm und verfügt über mehrere Jahre Praxiserfahrung in der Kreditwirtschaft im Bereich Banksteuerung und Kalkulation. Außerdem ist er langjähriger Referent, Consultant sowie Autor zahlreicher Fachvorträge und Publikationen zu den Schwerpunkten **Bankcontrolling** und **Finanzmathematik, Wertorientierte Vertriebssteuerung** und **Risikomanagement**.

# Tagen in entspannter Atmosphäre

## Hotel Rebstock, Würzburg

Zwischen Weinbergen, kulturellen Baudenkmalern und nur wenige Gehminuten von der Innenstadt Würzburgs entfernt, finden Sie eine der ältesten Herbergen Deutschlands.

Das seit 1408 als Gasthaus bekannte Hotel mit 70 individuell eingerichteten Zimmern bietet hinter seiner denkmalgeschützten Rokokofassade die warme und fürsorgliche Atmosphäre eines Familienbetriebes, in dem der Service hundertprozentig kundenorientiert und auf permanente Qualitätsverbesserung ausgerichtet ist. Die freundlichen Gastgeber laden ein in eine kleine Welt voller Kultur, kulinarischer Freuden und Tradition.

Nicht zu vergessen: Das Gourmet-Restaurant erfreut sich mit seiner feinen fränkischen Küche zahlreicher Auszeichnungen bekannter Restaurantführer wie Gault Millau und Feinschmecker. Marktfrische Produkte werden in der jungen kreativen Küche liebevoll für Sie zubereitet.

### Zimmerpreise im Hotel Rebstock

- |   |           |
|---|-----------|
| > Einzelzimmer inklusive Frühstücksbuffet       | EUR 100,- |
| > Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet       | EUR 166,- |
| > Juniorsuite Single inklusive Frühstücksbuffet | EUR 118,- |
| > Juniorsuite Double inklusive Frühstücksbuffet | EUR 185,- |

(Preise unverbindlich, Stand: 1. September 2010)



Hotel Rebstock  
Neubaustraße 7, 97070 Würzburg

Telefon +49 (0) 931 / 3093 - 0  
Fax +49 (0) 931 / 3093 - 100  
E-Mail [rebstock@rebstock.com](mailto:rebstock@rebstock.com)

> [www.rebstock.com](http://www.rebstock.com)

## Kastens Hotel Luisenhof, Hannover



Kastens Hotel Luisenhof  
Luisenstraße 1-3, 30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511 / 3044 - 0  
Fax +49 (0) 511 / 3044 - 807  
E-Mail [info@kastens-luisenhof.de](mailto:info@kastens-luisenhof.de)

> [www.kastens-luisenhof.de](http://www.kastens-luisenhof.de)

Zentral zwischen dem Hauptbahnhof Hannover, dem Kröpcke (dem Herzen der Stadt) und der Staatsoper Hannover gelegen, bietet das Kastens Hotel Luisenhof historische Anklänge mit modern-klassischem Touch. Seine Gäste erleben ein elegantes Ambiente und den gehobenen Komfort eines Fünf-Sterne-Hotels.

Die 146 Zimmer und Suiten des Hauses sind individuell und sehr wohnlich gestaltet. Sie bieten dem Gast eine angenehme Symbiose eines Hauses mit Geschichte und einer zeitgemäßen, hochwertigen Ausstattung. Das Kastens Hotel Luisenhof legt besonderen Wert auf Persönlichkeit und Service. Von der gemütlichen Bar aus kann die Luisenstraße mit ihren zahlreichen eleganten Geschäften beobachtet werden. Im Restaurant LUISE werden neben deutscher und internationaler Küche auch regionale Spezialitäten serviert. Hervorragende Weine aus aller Welt runden das Angebot ab.

### Zimmerpreise im Kastens Hotel Luisenhof

- |  |           |
|--|-----------|
| > Einzelzimmer inklusive Frühstücksbuffet          | EUR 109,- |
| > Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet          | EUR 134,- |
| > Einzelzimmer „Deluxe“ inklusive Frühstücksbuffet | EUR 119,- |
| > Doppelzimmer „Deluxe“ inklusive Frühstücksbuffet | EUR 154,- |

(Preise unverbindlich, Stand: 1. September 2010)

# Important to know

## Organisatorische Hinweise und Veranstaltungsbedingungen

### Zimmerreservierung

Wir haben in unseren Seminar- beziehungsweise Tagungshotels ein Zimmerkontingent zu den genannten Preisen reserviert. Auf Wunsch übernehmen wir gerne die Buchung Ihrer Übernachtung. Bitte vermerken Sie den Zeitraum auf Ihrer Anmeldung und rechnen Sie bei Ihrer Abreise direkt mit dem Hotel ab.

### Zeitplan / Ablauf

Ein-Tages-Seminare:	09.00 - 17.00 Uhr
Mehr-Tages-Seminaren:	09.00 - 18.00 Uhr
Ende letzter Tag bei Mehr-Tages-Seminaren:	16.00 Uhr

### Veranstaltungspreis

Der Veranstaltungspreis ist im Voraus zu entrichten. Im Veranstaltungspreis inbegriffen sind in der Regel ausführliche Arbeitsunterlagen sowie Mittagessen und Pausenbewirtung. Weiterhin erfolgt - sofern notwendig - leihweise die Bereitstellung technischer Hilfsmittel (Software) für die Dauer der Veranstaltung.

### Anmeldung / Rücktritt

Die Anzahl der Plätze je Seminar ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung kann bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden. Danach werden 50 Prozent des Veranstaltungspreises erhoben, wenn kein Ersatzteilnehmer genannt oder nicht auf eine preislich gleichwertige Veranstaltung im gleichen Kalenderjahr umgebucht wird.

msgGillardon behält sich vor, Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten auch kurzfristig abzusagen und / oder zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

### Copyright

Die zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind zugunsten der msgGillardon AG urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ihrer Einwilligung in Teilen oder vollständig vervielfältigt werden.

# Anmeldung

per Fax an +49 (0) 7252 / 9350 - 7115



Seminar / Datum

Name / Vorname

Abteilung / Funktion

Unternehmen / Institut

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Bitte buchen Sie für mich

vom

bis

Standard  EZ  DZ

Deluxe  EZ  DZ

Juniorsuite  EZ  DZ

Raucher

Nichtraucher

Bitte senden Sie mir auch zukünftig den Katalog „Themen & Termine“.

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname

Abteilung / Funktion

Telefon / Fax

E-Mail

Mit der Anmeldung akzeptiere/n ich/wir die Veranstaltungsbedingungen der msgGillardon AG.

Datum

Unterschrift



# Anfrage Inhouse-Schulung

per Fax an +49 (0) 7252 / 9350 - 7115



Seminar (lt. Katalog)

Wunschthema

Gewünschte Schwerpunkte

Wunschtermin / Zeitfenster

Teilnehmerzahl

Ansprechpartner:

Institut

Abteilung

Name / Vorname

Funktion

Anschrift

PLZ / Ort

Telefon

Fax

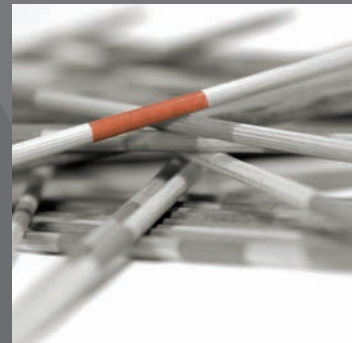
E-Mail



„Potenziale erkennen.

Chancen ergreifen.

Herausforderungen angehen.“



**msgGillardon AG**

Edisonstraße 2

75015 Bretten

**Telefon** +49 (0) 7252 / 9350 - 115

**Fax** +49 (0) 7252 / 9350 - 7115

**E-Mail** [seminare@msg-gillardon.de](mailto:seminare@msg-gillardon.de)

> [www.msg-gillardon.de/seminare](http://www.msg-gillardon.de/seminare)